



Intensivrehabilitation, mehr als Weaning und Dekanülierung

STELLENWERT DER STATIONÄREN INTENSIVREHA BEATMETER KINDER

Die Anzahl der Kinder, welche nicht-invasiv oder über eine Trachealkanüle beatmet werden, hat in den letzten Jahren zugenommen. Grund dafür ist, dass Fortschritte in der Behandlung angeborener Fehlbildungen erreicht wurden und damit die Mortalität sank.

Bei neu heimbeatmeten Kindern sind Säuglinge die größte Altersgruppe. Heimbeatmete Kinder befinden sich mitten in der Entwicklung. Die Heimbeatmung stellt oft eine Hürde für eine normale körperliche und geistige Entwicklung dar. Vor allem mit einem Tracheostoma werden die Schluckfunktion, die Atemstromsteuerung, die Sprachentwicklung und auch die intraorale Wahrnehmung (Schmecken, Riechen) beeinträchtigt. Auch in Bezug auf die Bewegungsfreiheit und Selbstständigkeit im Alltag sind heimbeatmete Kinder mit zuneh-

mendem Kindesalter oft auf fremde Hilfe angewiesen.

Die Aufgaben der stationären Intensivreha umfassen den Versuch der Beatmungsentwöhnung, die Einstellung oder Anpassung der Beatmungseinstellungen, die Versorgung mit Hilfsmitteln (Monitor, Absaugung, Beatmungsgerät und Heimsauerstoff) und die Anleitung/ Schulung von Kindern und Angehörigen im Umgang mit den Herausforderungen der körperlichen Beeinträchtigung, der Gerätebedienung und des Notfallmanagements.

Zusätzlich dazu kann in der engen Zusammenarbeit verschiedener ärztlicher (u. a. pädiatrische Intensivmediziner, Neonatologen, Neuropädiater, HNO-Ärzte) und therapeutischer Disziplinen (u. a. Physio-, Ergo- und Musiktherapie, Logopädie, Neuropsychologie) ein weiteres Spektrum an Zielen erreicht werden. Diese reichen, je nach Voraussetzungen des Kindes, von der oralen Nahrungsaufnahme über eine gerätegestützte Kommunikation bis hin zur Reintegration in den Schulbetrieb.

Mit unserem umfangreichen Spezialistenteam und moderner technischer Ausstattung können wir heimbeatmete Kinder jeden Alters sowohl bei Basisaufgaben als auch bei der Erarbeitung umfassender ganzheitlicher Versorgungskonzepte inkl. Hilfsmittel und der Optimierung der ambulanten Strukturen unterstützen.



STELLENANZEIGE

Logopäde (m/w/d) in der Kinder- und Jugendmedizin



Die Logopädie der Kinderklinik Bavaria zielt auf die Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sprache, des Sprechens sowie des Kau-, Saug- und Schluckverhaltens ab. In der Früh- und Intensivrehabilitation liegen die Schwerpunkte auf dem Management von Trachealkanülen und Sonden, um unter anderem eine natürliche Nahrungsaufnahme zu ermöglichen und eine Entwöhnung von der Sonde zu erreichen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Grundlagen für verständliches Sprechen zu schaffen und die Kommunikation zu fördern. Dazu zählt auch die Auswahl, Erprobung und Anpassung von Kommunikationshilfen.

- **vielfältiges Patienten Klientel:** von Säuglingen, Kinder, Jugendlichen bis hin zu jungen Erwachsene
- **Neurologischer Schwerpunkt:** Behandlung abwechslungsreicher neurologischer Störungsbilder
- **Interdisziplinäre Teamarbeit:** Enger Austausch und Zusammenarbeit mit einem fachübergreifenden Team aus Therapeuten, Pflegekräften und Ärzten
- **Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten:** Spannende, bereichsübergreifende Weiterbildungsangebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- **Attraktive Arbeitszeiten:** Geregelte Arbeitszeiten und flexible Arbeitszeitmodelle